

Halleische Nachrichten.

Halle a. S., den 6. November.

Zur Wahl des Ersten Bürgermeisters

faßt die „Presse der Provinz Sachsen“... Stadt Dr. Rixe ist, wie uns telegraphisch aus Halle a. S. gemeldet wird, in außerordentlicher Stadtvorstandssitzung... 21 Stimmen zum Oberbürgermeister gewählt worden.

Die „Halleische Zeitung“ leitet ihre bejagliche Mitteilung mit folgenden Worten ein: „Stadt Dr. Rixe — Oberbürgermeister von Halle. Wie uns telegraphisch gemeldet wird, wurde in der am Freitag stattgehabten Sitzung der Stadtvorstände in Halle a. S. Stadtrat...“

Herr Erster Bürgermeister Stolte in Königsbrunn

sendet uns unter dem 5. d. Mts. ein Schreiben, mit welchem er uns mit Bezug auf unseren Bericht über die letzte Stadtvorstandssitzung um eine Richtigstellung der von Herrn Stadtvorstandsvorsteher Geheimrat Dr. Dittenberger gegen ihn erhobenen Beschuldigung bitten, daß „Herr Stolte sich einer Entstellung der Tatsachen schuldig gemacht“ habe.

„In Beantwortung Ihrer Schreiben möchte ich zunächst bemerken, daß der von Ihnen vorgeschlagene Modus der Vorkommnisse dem bürgerlichen nicht entspricht und auch nicht unbillig...“

Demnach scheint Herr Oberbürgermeister Stolte in seinem Briefe doch nicht unrecht gehabt zu haben und kann man es verstehen, wenn er gegen die Behauptung des Herrn Geheimrat Dittenberger, er habe sich einer Entstellung der Tatsachen schuldig gemacht, protestiert.

Die Stadtvorstandssitzungen haben heute begonnen, und zwar mit denjenigen der 3. Abteilung, welche heute, morgen und Mittwoch... 10 bis nachmittags 5 Uhr in der Altkirche wie in den Vororten, für die Wähler der 2. Abteilung Freitag, den 10. und Sonnabend, den 11. November, von vormittags 10 bis nachmittags 5 Uhr (Vororte nur Freitag), für die 1. Abteilung Montag, den 13. November, von 11 bis nachmittags 2 Uhr (Vororte 1—2 Uhr nachmittags) stattfinden.

Des Reformationsfestes wurde gefeiert in den Gottesdiensten der evangelischen Kirchen unserer Stadt feierlich abgehandelt. In der St. Ulrichskirche gestaltete sich die Feier zu einer Doppelfeier, denn es war mit ihr, wie mitgeteilt, die Einweihung der neuen Orgel verbunden.

— Luthertage. Am Dienstag, 7. November, abends 8 Uhr versammelt der Männerverein der Johanneisgemeinde (Vorstand: Pastor

Reiser) eine Luthertage im oberen Saale des „Wintergartens“, Herr Leo W. ... Generalsekretär des Evangelischen Bundes, wird einen Vortrag über das Thema: „Wir gewinnen wir Deutschland für Luther wieder?“ halten; und Herr Pastor D. ... Trotha hat für diesen Abend eine Ansprache zugesagt.

Das Wählerentscheidungsamt des Stettenerverbandes, welches derselbe alljährlich zugleich als sein Winterfest veranstaltet, fand am vergangenen Sonntag vor einem vollen Hause, bis auf den äußersten Platz gefüllten Saale statt. Die Redebeiträge des Wandervereinbildungsbundes fanden rauschenden, wohlverdienten Beifall, ebenso die Konterpointe der Deutschen Musikkapelle und ein präzis ausgeführter Stab- und Meisereigen der Damen-Tanzabteilung des Allgemeinen Halleischen Turnvereins.

Die Sanitätskolonne Halle-Grötmitz beging am 3. November in Kramers Lokal ihr jährliches Stiftungsfest, wozu sich eine stattliche Zahl Teilnehmer eingefunden hatte.

Das Offizierscorps unserer Kavallerie-Regiments Nr. 75 veranstaltete, wie alljährlich am Herbstsonntag, so auch diesmal eine Schützenfeier, die im Hofe des Regiments stattfand.

Der Verein der Krieger von 1806 ab feierte am Sonnabend abend in den „Halle-Grötmitz“ sein 39jähriges Bestehen und der Verein der Krieger von 1807 sein 9. Stiftungsfest.

Thüringisch-sächsischer Geschichts- und Altertumsverein. Die Monatsversammlung findet Dienstag, den 7. d. Mts., abends 8 Uhr im „Evangel. Vereinshaus“ statt.

Der Männer-Gesangsverein „Südwesten“ feierte am Sonnabend abend in der „Sankt-Elisabeth-Kirche“ sein 37. Stiftungsfest.

Der Männer-Gesangsverein „Südwesten“ feierte am Sonnabend abend in der „Sankt-Elisabeth-Kirche“ sein 37. Stiftungsfest.

Der Männer-Gesangsverein „Südwesten“ feierte am Sonnabend abend in der „Sankt-Elisabeth-Kirche“ sein 37. Stiftungsfest.

Der Männer-Gesangsverein „Südwesten“ feierte am Sonnabend abend in der „Sankt-Elisabeth-Kirche“ sein 37. Stiftungsfest.

allseit rühmigen Dirigenten, Herrn Lehrer Wilms, liegenden Männer-Gesangsverein berichtet. Herr Fiebigler brachte das „Vogel Lied“ und die Oper „Die Hugenotten“, sowie „Der Engel“ und „Serenade“, Lieder für Sopran, Mezzo und Altus.

Der Gesangsverein „Zinnhauer“ feierte vor einigen Tagen in der „Kaiser-Wilhelm-Halle“ sein 14jähriges Bestehen durch Konzert, Theater und Ball.

Am Dienstag, den 7. d. Mts., feiert der Verein im großen Saale der „Kaiserhalle“ die Wiederkehr des 20. Gründungstages durch Konzert, Theater, Feiern und Ball.

Der Verein hat sein diesjähriges Jahrbuch vom Vorstand an die Mitglieder gebracht. Am demnächst erscheinenden Jahrbuch sind 17 Beiträge hiesiger Richtung aufgeführt.

Die Vereinigung der neuangestellten Lehrkräfte fand vor einigen Tagen auf dem Hofe der Anstalten in der Meißnerstraße in der üblichen Weise statt.

Verkehr. Wie die Halle-Schiffahrt Bahn bekannt gibt, verkehrt vom Dienstag, den 7. November d. J. ab der Nachmittagszug 50 ab Halle-Gl. 11 Uhr 30 Min. nachts an jedem Dienstag und Freitag bis 31. Dezember d. J. über Gölitz hinaus bis Schmöllnerdorf.

Wollegers-Abend von Gisela Schneider-Riffen. Ihren zweiten Abend (10. November) widmet die gelehrte Künstlerin dem Dichter Wolleger, von dessen Dichtungen sie eine herrliche Auswahl vorzutragen wird.

Schülerabend. Wie wir errieten, beabsichtigen Schüler der Armen- und Schulden des Stadtgemeindefonds am 10. November, abends 8 Uhr einen Schillerabend zu veranstalten.

Bildfest. Ein öffentlicher Vortrag über „wahre vielfach unbekannte Tatsachen“ findet am 8. November c., abends 8½ Uhr in den „Kaiserhallen“ statt.

Sungerkünster Sacco. Letztes Bulletin vom Sonntag, den 5. November 1905. (22. Tag). Temperatur: 36,5 Grad, Puls: 84, Atmung: 22, Gewicht: 147 Pfund, Gesamterhalt: 31 Pfund.

Gesellschaft Frühstücksbeute. Einer am 27. Oktober festgenommenen Frühstücksdiebin wurde ein großer Frühstücksbeute abgenommen, der rot mit „Frühstück“ beschriftet ist.

Da erfahrungsgemäß der Verkauf von Damenputz während des Ausverkaufes infolge des grossen Verkehrs sehr erschwert ist, bieten wir bereits in dieser Woche unsere Vorräte von Modell-Hüten, Damen-Hüten und Kinder-Hüten zu bedeutend ermässigten Preisen an. Beginn unseres Weihnachtsausverkaufes Montag, den 13. November. Huth & Co. Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86/87.

— Anzug. In der vergangenen Nacht wurde ein am Grundstück 29 befindliches, aus Kunitglas bestehendes Fenstergitter muthwillig geschlagen. Der Täter konnte bisher nicht ermittelt werden.

— Eisenbrand. Gestern Abend 11 Uhr entstand im Grundstück Burgstraße Nr. 8 infolge der Explosion einer Petroleumlampe ein Eisenbrand. Die requirirte Feuerwehre brauchte jedoch nicht in Thätigkeit zu treten, da vor deren Eintreffen der Brand schon gelöscht worden war. Der Schaden beläuft sich auf etwa 60 Mark.

Salleisches Kunstleben.

— Stadttheater. („Cavalleria rusticana“ von P. Mascagni.) Von den musikalischsten Werken, die in den letzten Jahren von jenem der Alpen zu und herüber gekommen sind, hat sich Pietro Mascagni's „Cavalleria rusticana“ am leichtesten in der Gasse des deutschen Publikums eingemischt. Selbst Berlin's letzte Schöpfungen haben dagegen nicht anfangen können, obwohl doch der große Mezzo einen europäischen Ruf hatte, der wie auf Felsen gegründet schien. Nicht zum Stoff und Witz der „Cavalleria“, so wird man leicht die Gründe dieser Beliebtheit aufzählen können. Das Zerstück ist gefällig und interessant gemacht. Die Handlung selbst; sie entwickelt sich schlag auf Schlag, und die Personen erregen unter Zeitmaße. Von dem dramatischen Fluss ist auch viel in die Wüste übergegangen. Was Mascagni hier zu sagen hat, ist keineswegs Alles von gleichem Wert und gleicher Bedeutung, indessen sicher und gewandt ausgedrückt und immer in Fälligkeit mit der Scene. Die Melodie ist nicht immer edel, aber vielfach eigenartig und zwar in seltsamer Richtung auf das Empfinden der großen Menge. Das vielgestaltige und allgemein bekannte gewordene Intermezzo ist hierfür ein bezeichnendes Zeug. In der Verwendung der Mittel ist die kleine Oper ziemlich anpruchsvoll. Neben einem Orchester, das sich zu völliger Freiheit und Unmittelbarkeit des Ausdrucks aufschwingen muß, und neben fünfzig Sängern, welche die Gesangsarbeiten auf einen leistungsfähigen Chor. Die Unmittelbarkeit der letzten Verbindung macht an Provinzialtheatern das Mischen der Oper zu einem nur bedenklichen Versuch. In der Sonntagsaufführung gingen eisenfesterweise die Gesangsleistungen trotz mancher Schwächen, die namentlich die Mittstimmen betreffen, selbst bei bedingtem, jedoch der gute Grund der Darstellung nicht herabgesetzt wurde. Freilich der Akt selbst ist recht schwach zu sein. Ich habe zwei oder vierzig Jahre lang die Oper Richard's mit diesem herrlichen Bestand die ganze Spielzeit ausgenommen. Die solistische Leistung der vier vor ausgetretenen. Fr. Keller als Santuzza legte vollständige Proben ihres Talentes ab. Die schwebelnde Darstellung der Partie wurde trefflich durchgeführt und zeigte von schöner natürlicher Begabung. Von verschiedenen Mischungen von Lob gewinnt nur die Wirkung. Fast scheint es, als ob die alten Fehler wieder die Oberhand gewinnen wollen. Neben schönen, glänzenden Tönen und viel, deren Anzug und Reiz sich manches zu wünschen übrig lassen. Auch Herr Keller, der den Turiddu's gab, hat sich nicht von dem besten Material erlangt. Somit war sein Turiddu nicht anerkennenswerth zumal gegen früher aufgeführte Darstellungen in Haltung und Aufführung zu vergleichen waren. Herr Sommer's Alfio war eine fast tolle Gestalt mit prächtigen musikalischen Tugenden. Die paar Töne der Mutter Lucia sang Herr Keller in tadelloser. Fr. Fiebigler hatte den Charakter. Der verdienstlichen. Letzt mit dem sicheren Witz erfüllt, der ihr ganzes Kunstschaffen auszeichnet und das in dem Spiel und Gesang gleich vollkommene Leistung. Das Orchester unter Herrn Zitel's temperamentovoller Leitung erledigte seinen Part mit Zug und Schwung im Ausdrücke.

Dr. W. Kaiser.

— Neues Theater. (Arthur Hippelich.) Die fromme Helena? Noch nicht einmal Tugendbude, sondern noch darunter. Denn wenn der Dichtung, wie die modernen Wissenschaftler am besten die des Schwaups auf dem Niveau der frommen Dichtung setzen würde, dann wäre es wahrhaftig schlimm bestellt. Eine fortschreitende, sich aus sich selbst entwickelnde Handlung gibt es da nicht, es ist eine Reihe sonderlicher Vorgänge auf der Bühne mit nur sehr selten inneren Zusammenhängen. Wenn nur gelacht wird, worüber man lacht, ist ja schließlich gleichgültig. Die Handlung ist ohne Zweck, wenn er seinen Herrn das Heiden bestriftet, ob über den „Zwölft“ Gebort, der nicht drei zusammengehörige Worte sprechen kann, über den unheimlichen Schmaroger Joachim von Stranzow oder gegen die „Hansdada“ Leni Kraußfelder, der der Verfasser im letzten Akt nach dem und die Ausdrucksweise einer Minderen Dichters „geben“ über den Reichthum der Sprache, die sich wenigstens als sehr geschmacklos bezeichnen werden. Man muß sich eigentlich wundern, daß solche gehalten und verteidigt, zum Teil noch langweiligen — Stücke überhaupt die Ehre einer Aufführung erheben. Der Reiz des Publikums galt — wie deshalb anzunehmen ist — hauptsächlich der trefflichen Darstellung durch die Wittenburger des Herrn Zitel's, die in etwas gezeichnet war, in der Umwandlung des Stückes hineingekauten. Mit vorzüglichem Temperament und wahren Mäandern spielte Fr. Mayor die Leni Kraußfelder; wir hätten ihr sogar hier und da etwas mehr Wägung gewünscht, ferner die Hansdada und seine Reiterin. Fr. Reisinger wieder die Dichtung, die die fabelhafte Fülle darzustellen, frisch und munter Herr W. von der Fichtelberg, der die Hansdada's „Unheimlichkeit“ Wolf Patzsch gab Herr Deutschmann mit trockenem Humor; warum verheißt er denn seine Leistung zur Hausbude zu schamhaft, daß sein Reich etwas davon merkte und die plötzliche Verlobung mit ihr selbst dem Publikum im Publikum als sehr gewöhnliche Schick vollkommene. Fr. W. Mann war etwas fichtelberg, ebenso der Witz der Fr. Frau. — Letzte Damen hielten auch „blutige“ Anfängerinnen zu sein. Ein stromer Dupes aus dem bayerischen Walde war der Schmitzberger des Herrn Diden, doch bekehrte er den Dialekt nicht so gut wie Fr. Mayor. Herr Direktor Baumbach farrichte den Gebort in fälliger Weise, und Herr C. Mengelmann, nach dem, was ich nicht zu machen ist. Im übrigen dürfte das Stück bald in der bekannten Verdingung verschwinden — möge es dort in Frieden ruhen!

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns geschrieben: Durch veränderte Personal-Erfordernisse muß die für Donnerstag in Aussicht genommene Uraufführung von Humperding's „Hetz auf die Wille“ nochmals, hoffentlich endgültig auf nächsten Sonntag vertagt werden. Das äußerst schwierige Rep. beinhalten zudem eine Reihe von Bühnenerweiterungen, so daß die Verlegung auch im Interesse der Vorellung gerechtfertigt erscheint. — Morgen Dienstag findet die zweite Aufführung des Schauspiel's „Die Brüder von St. Bernhards“ statt, während die dritte Aufführung des mit großem Erfolg gegebenen neuen Stückes „Der Vribo's Dozen“ von Wittenburger am Mittwoch folgt. — Zur Schillerfeier hat Freitag in „Parador“ in Vorbereitung.

— Aus dem Bureau des Neuen Theaters wird uns geschrieben: Die Schwanenrevue „Zeremonie“ von „Gemeinschaft“, die noch immer große Anziehungskraft auf das lustige Publikum ausübt, wird am Dienstag wiederholt. Am Mittwoch geht als letzte Vorstellung im Publikum's Ernst von Witt dreifaches Drama „Mögen's in Esme, ein Herz gegen einen Mann, ein Leben gegen ein Leben“ von Herrn von Hensberg, welche die weibliche Hauptrolle freit, werden die Damen Berg, Graben, Hübner-Schwarz, sowie die Herren Gime, Gumbold, Madde und Heiberg in Hauptrollen mitwirken. Die Vorproben zu „Stügen der Gesellschaft“, dem ersten Stück des „Hens“ Zyklus, haben bereits begonnen; die erste Aufführung findet bestimmt Dienstag, den 14. cr. statt. Das Abonnement mit Ende der Woche geschlossen, vom 12. an treten die Abenden-Kauffreier in Kraft. Die Reihenfolge des „Hens“ Zyklus ist: 1. Stügen der Gesellschaft, 2. Wora, 3. Gelpfen, 4. Wolfswind, 5. Wilbente, 6. Rosmersholm, 7. Wann wir Toten erwachen.

Reiziger Kunstleben.

Wendebaus, Konzert am Donnerstag 7 Uhr. Hauptprobe am Mittwoch 10 Uhr. Programm: „Lied-Eden. La jeunesse d'Hector, 2. Beethoven, Götterdämmerung, Schubert, Einöine in C-dur. Solist: Fr. Vera Maurina.

Sechs Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingegangen.)

Berlin, 6. Nov. (Künftige Meldung.) Generalaktuator b. Trocha wird gleichzeitig mit dem am 18. d. M. zu erwartenden Eintreffen des neuernannten Gouverneurs von Süddeutschland, v. Rindfleisch, abberufen werden und das Schutzegebiet vorläufiglich tags darauf verlassen, nachdem er die Gouvernementsgefährtin dem neuen Gouverneur und das Kommando der Schutztruppe dem Obersten Dame als rangältesten anwesenden Offizier übergeben hat.

Berlin, 6. Nov. Geh. Ober-Regierungsrat Schilling ist zum Regierungspräsidenten in Marienwerder ernannt worden.

Magdeburg, 6. Nov. Der Sonderzug mit dem Könige von Spanien traf um 12 Uhr 55 Min. auf dem hiesigen Bahnhofs ein. Der König schreibt die Front der Ehrenkompagnie ab, worauf deren Weitermarsch erfolgte. Nach einem Aufenthalt von 10 Minuten setzte der König die Reise fort.

Kiel, 6. Nov. Prinz und Prinzessin Heinrich sind mit dem Prinzen Sigismund heute früh nach Darmstadt abgereist.

Stettin, 6. November. Der pommerische Handelsdampfer „Nolan“ ging in der Nacht zum Sonntag mit der ganzen Beladung in der Nordsee unter.

Wolfs, 6. Novbr. Auf Forderung bei Wittenburg erschloß ein Knecht in Ebers ein 15jähriges Mädchen.

Breslau, 6. Nov. Die Eisenbahnverwaltung teilt mit: Wegen Überfüllung des Bahnhofes v. Osmecim mit Stückgutladungen sind Stückgut von Ausland über Österreich sowie im Transitverkehr über Probn und Bobolozog nicht anzunehmen und rollende Güter anquahlen und den Beförderung zur Verfügung zu stellen.

Stettin, 6. Nov. Die „Ost. Grenzboten“ melden, daß der Zugerkehr zwischen Wirtthal und Petersburg heute wieder voll aufgenommen worden ist.

Merane, 6. Novbr. Die Ausgefertigten (2000 Weber) beschließen, die Arbeit nur aufzunehmen, wenn die für den 11. d. Mts. erneut angebotene Ausperrung endgültig aufgehoben wird.

München, 6. November. Bei Beratung der Rechnungsnachweisungen zum Etat des künftigen Jahres und Hofes in der Kammer der Abgeordneten fragte Abgeordneter Wörle nach den Veränden des Königs. Minister Freiherr v. Roderichs antwortete, daß in dem Bericht des Königs keine Veränderungen eingetreten sei, seit er dem Landtage das letzte Mal hierüber Mitteilung gemacht habe.

Wien, 6. November. Infolge der Vorgänge in der hiesigen Universität am letzten Sonnabend hat der Senat die Schließung der Universität bis auf weiteres beschlossen.

Prag, 6. Nov. Die Wählerrechtsdemonstration hat sich gestern zu offenem Aufruhr entwickelt. Die Straßendemonstrationen nahmen ihren Ausgang in einer ungeheuren sozialdemokratischen Demonstration, die vormittags auf dem Wenzelsplatz stattfand und an der sich 50 000 Menschen beteiligten. Eine Menge Weiber, die ohne Kontrolle sprachen, proklamirten die Revolution und forderten zu bewaffnetem Kampfe auf. Nach Schluß dieser Versammlung zog eine waffenlose Menge nach dem Graben, wo es vor dem deutschen Konsul zu einem blutigen Zusammenstoß mit der Polizei kam. Aus der Menge wurden 6 revolutionäre Kämpfer gefangen, worauf die Polizei blank zog und gegen die Menge feuerte. Zahlreiche Personen wurden dabei tödlich, zahlreiche andere mehr oder minder schwer verletzt. Die Waisen hürten sodann fällige Gebäude, das Landgericht und die Volksschule und zerrümmerten dort alle Scheiben. Zahlreiche Geschäfte und ein Warenhaus wurden beschädigt.

Prag, 6. November. Abends wiederholten sich die Exzesse. Die Wäde sowie die eingetragene Kavallerie wurden mit Steinen beworfen. Auf dem Karlsplatz wurden von Demonstranten Barricaden aus Pfahlscheitel und Parkbänken gebaut, hinter denen die Wäde mit Revolvern beschoßen wurde. Die Wäde erwiderte mit Schüssen, schließlich wurde die Barricade von der Wäde geklärt. Am Abend sind wieder 40 Verhaftungen erfolgt. Das Militär war um 11 Uhr noch in den Straßen.

Paris, 6. Nov. In Brüssel trat gestern der Kommissar „Chili“ ein, an Bord dessen sich ein Teil der von zwei Millionenbelgier Gallen entweichenden Summe sowie die Juwelen seiner Geliebten befinden.

Paris, 6. Nov. Die Wäster melden aus Rom, daß der Erzbischof von Agir, Curt, der kirchlich aus Gesundheitsgründen seine Entlassung gab, diesen Schritt auf Weisung des Vatikans getan habe. Zwischen dem Erzbischof, der als liberal und republikanisch gilt, und der einflussreichen Kongregation der Weigen Wäter bestand schon jetzt lange Zeit ein scharfer Zwist. Die Weigen Wäter setzen es sich für durch, daß dem Erzbischof vor dem Heiligen Stuhl die Forderung gemacht wurde. Die Entlassung fiel zu Ungunsten des Erzbischofs aus, und der Papst verlangte von ihm, daß er unverzüglich zurücktrete.

* Die Lage in Rußland.

Paris, 5. Nov. Der „Clarif“ meldet aus Petersburg, gerüchteleise verlautet, daß Graf Ignatiew neue Pläne gegen den Grafen Witte schmiede, welche dahin gingen, diesen abzulösen. Die Abänderung Ignatiew bereitet augenblicklich eine Petition vor, die dem Zaren übermittelt und worin diesem mitgeteilt werden soll, daß Witte sein Verprechen, die Ruze wiederherzustellen, nicht gehalten habe.

Paris, 6. Novbr. „Petit Parisien“ meldet aus Odessa: Die Zahl der Toten bei den bisherigen Unruhen beläuft sich auf 2500 und die Zahl der Verwundeten über 12 000. Wie ein Spätkrieg, ein Diktator, dessen schwebende Privatwäler, welche in Kranenbüchler umgewandelt wurden über den Zaren. In einem Stabierbel blieben über 10 000 Tote in einer Nacht bis zum nächsten Mittag auf den Straßen liegen, bis die Behörden den Befehl gaben, die Leichen zu sammeln und zu beerdigen.

Paris, 5. November. Nach einer Petersburger Meldung „Matin“ ist in Libau ein ganzes Regiment Infanterie zu den Revolutionären übergegangen und zwang eine Abteilung Kosaken, gegen die Menge nicht einzutreten, sondern sich zurückzuziehen.

Petersburg, 6. November. Aus Don wird berichtet, daß bei dem Brande eines Schuppens, in welchem sich zahlreiche Revolutionäre verammelt hatten, 800 Personen umgekommen sind. (f)

London, 6. November. Der „Standard“ meldet aus Odessa, der in den letzten Tagen angedeutete Schaden belaufe sich auf über eine Millionen Pfund Sterling.

Börsen- und Handelsteil.

Börsenraubschän.

Die Börse ist in einen Wirbel von Strömungen und Gegenströmungen geraten, so daß man die Zeit nur noch mit dem Worte „Unruh“ in richtigen Bedeutung, Die kommt daher, daß diese Zeiten nicht inneren Bedürfnissen — es könnte gewöhnlich glücklicherweise nur wirtschaftlichen die Rede sein — entspringen, sondern auf die politische Lage zu beziehen sind. Die Schwärzungen der russischen Regierung unter des Grafen Witte's Leitung haben am 2. d. M. die russische Wäler in die Lage versetzt, den Wäler zu erklären und der kurze Preudentum vorber, sich es, als wenn das ganze Reich wieder auf dem besten Wege zum Anarchismus wäre. Die Börse aber machte alles mit. Sie war am 27. Oktober aus übersteigert beirrit und tags darauf entthroniert, als Witte Ministerpräsident wurde, das wiederbelebte Wäler derselben Zeit wurde. So ging es weiter im Auf- und Abwärtsgehen, bis dann der Anarchismus lag kam, wodurch die Börse wiederum in eine gehobene Stimmung versetzt wurde. Jetzt sagt es sich nur wie und wie bald man der Terroristen Herr wird. Deshalb ist große Zurückhaltung in Bezug auf alles, was ruffisch ist, immer noch das ratsamste, da namentlich, die Fensel und Besetze nicht ungehindert sich entwickeln können, noch einige Zeit vergehen dürfte.

Von besonderer Bedeutung war in der abgelaufenen Woche nach, daß eine abermalige Geldvertheilung eingetreten ist. Sie sollte einen starken Druck aus, sobald sich spekulative Wäler regten. Durch den letzten Reichsbankausweis ist sich jedoch festzustellen, daß der Bankstand voran, den Wäler um 2 1/2 % in die Höhe zu setzen. Dem Communis über die Zinsvertheilung wurde jedoch, wie wir schon bemerkt, ausdrücklich hervorgehoben, daß die Diskontierung nicht auf Börsenbedürfnisse, sondern auf die harte Bekämpfung der Industrie zurückzuführen ist. Uebrigens bietet die Reichsbank wieder sehr günstige Anleihen, ohne nicht überlegene finden. Die Folge davon ist, daß die Staatsanleihe weiter abwärts, daß die Auslandsrenten schleppten sich in der Berichtsperiode recht träge hin. Ungarische Renten haben die Woche durchschritten 0,70 % verloren. — Bekannt geworden sind vergangene Woche die Wäleränderungen der Berliner Kapitalitäten und der Deutschen Bank, die den Aktionären wieder 12 % gibt, sie aber auch mit einer Kapitalerhöhung von 20 Mill. M. erreicht, um für alle Fälle gerüstet zu sein, haben fünf erzie alle übrigen Banken einen um 1 % höheren Satz in Aussicht gestellt. Die Wäleränderungen der Reichsbankgesellschaft sind recht viel verheißend. In den Aktien der Dresdener Bank infolge der Wäleränderungen mit dem Bankausweis 3. d. M. die Wäler der Bank werden Gelegenheit nehmen, auf diese Weise baldig zurückzuführen.

Die Lage der Industrie wird nach wie vor sehr gering beurteilt und es gibt Vertheilungen der Produkte auf allen Gebieten. Aber die außergewöhnlich großen Kapitalvertheilungen, wie bei der Reichsbankgesellschaft, der Wäler, der Deutschen Bank, die den Aktionären wieder 12 % gibt, sie aber auch mit einer Kapitalerhöhung von 20 Mill. M. erreicht, um für alle Fälle gerüstet zu sein, haben fünf erzie alle übrigen Banken einen um 1 % höheren Satz in Aussicht gestellt. Die Wäleränderungen der Reichsbankgesellschaft sind recht viel verheißend. In den Aktien der Dresdener Bank infolge der Wäleränderungen mit dem Bankausweis 3. d. M. die Wäler der Bank werden Gelegenheit nehmen, auf diese Weise baldig zurückzuführen.

Allgemeines.

— Der Oberbergamt Halle a. S. Verleih der Gewerkschaft Neuhäufert zu Wöberburg das Bergwerkseigentum an einem 8 500 000 Quadratmeter großen Felde in der Gemarkung Neuhäufert a. S. für eine halbe Million.

— Von der Berliner Börse. Auch an der Sonnabend-Börse ist seitens der Reichsbank der Verkauf gemacht worden. Reichsbank hat in offener Markte die Reichsbankgesellschaften unterzubringen, aber der Erfolg war ebenfalls unbedeutend wie am Freitag, da die Erhöhung des Reichsbankdiskonts auf 5 1/2 % und des Privatdiskonts auf 4 1/2 % keinen Zweifel darüber bestehen lassen, daß die Geldmarktverhältnisse augenblicklich außerordentlich günstig für die Industrie sind.

— An der Berliner Börse ist am 2. d. M. die Reichsbankgesellschaften unterzubringen, aber der Erfolg war ebenfalls unbedeutend wie am Freitag, da die Erhöhung des Reichsbankdiskonts auf 5 1/2 % und des Privatdiskonts auf 4 1/2 % keinen Zweifel darüber bestehen lassen, daß die Geldmarktverhältnisse augenblicklich außerordentlich günstig für die Industrie sind.

— An der Berliner Börse ist am 2. d. M. die Reichsbankgesellschaften unterzubringen, aber der Erfolg war ebenfalls unbedeutend wie am Freitag, da die Erhöhung des Reichsbankdiskonts auf 5 1/2 % und des Privatdiskonts auf 4 1/2 % keinen Zweifel darüber bestehen lassen, daß die Geldmarktverhältnisse augenblicklich außerordentlich günstig für die Industrie sind.

— An der Berliner Börse ist am 2. d. M. die Reichsbankgesellschaften unterzubringen, aber der Erfolg war ebenfalls unbedeutend wie am Freitag, da die Erhöhung des Reichsbankdiskonts auf 5 1/2 % und des Privatdiskonts auf 4 1/2 % keinen Zweifel darüber bestehen lassen, daß die Geldmarktverhältnisse augenblicklich außerordentlich günstig für die Industrie sind.

— An der Berliner Börse ist am 2. d. M. die Reichsbankgesellschaften unterzubringen, aber der Erfolg war ebenfalls unbedeutend wie am Freitag, da die Erhöhung des Reichsbankdiskonts auf 5 1/2 % und des Privatdiskonts auf 4 1/2 % keinen Zweifel darüber bestehen lassen, daß die Geldmarktverhältnisse augenblicklich außerordentlich günstig für die Industrie sind.

— An der Berliner Börse ist am 2. d. M. die Reichsbankgesellschaften unterzubringen, aber der Erfolg war ebenfalls unbedeutend wie am Freitag, da die Erhöhung des Reichsbankdiskonts auf 5 1/2 % und des Privatdiskonts auf 4 1/2 % keinen Zweifel darüber bestehen lassen, daß die Geldmarktverhältnisse augenblicklich außerordentlich günstig für die Industrie sind.

— An der Berliner Börse ist am 2. d. M. die Reichsbankgesellschaften unterzubringen, aber der Erfolg war ebenfalls unbedeutend wie am Freitag, da die Erhöhung des Reichsbankdiskonts auf 5 1/2 % und des Privatdiskonts auf 4 1/2 % keinen Zweifel darüber bestehen lassen, daß die Geldmarktverhältnisse augenblicklich außerordentlich günstig für die Industrie sind.

— An der Berliner Börse ist am 2. d. M. die Reichsbankgesellschaften unterzubringen, aber der Erfolg war ebenfalls unbedeutend wie am Freitag, da die Erhöhung des Reichsbankdiskonts auf 5 1/2 % und des Privatdiskonts auf 4 1/2 % keinen Zweifel darüber bestehen lassen, daß die Geldmarktverhältnisse augenblicklich außerordentlich günstig für die Industrie sind.

— An der Berliner Börse ist am 2. d. M. die Reichsbankgesellschaften unterzubringen, aber der Erfolg war ebenfalls unbedeutend wie am Freitag, da die Erhöhung des Reichsbankdiskonts auf 5 1/2 % und des Privatdiskonts auf 4 1/2 % keinen Zweifel darüber bestehen lassen, daß die Geldmarktverhältnisse augenblicklich außerordentlich günstig für die Industrie sind.

— An der Berliner Börse ist am 2. d. M. die Reichsbankgesellschaften unterzubringen, aber der Erfolg war ebenfalls unbedeutend wie am Freitag, da die Erhöhung des Reichsbankdiskonts auf 5 1/2 % und des Privatdiskonts auf 4 1/2 % keinen Zweifel darüber bestehen lassen, daß die Geldmarktverhältnisse augenblicklich außerordentlich günstig für die Industrie sind.

— An der Berliner Börse ist am 2. d. M. die Reichsbankgesellschaften unterzubringen, aber der Erfolg war ebenfalls unbedeutend wie am Freitag, da die Erhöhung des Reichsbankdiskonts auf 5 1/2 % und des Privatdiskonts auf 4 1/2 % keinen Zweifel darüber bestehen lassen, daß die Geldmarktverhältnisse augenblicklich außerordentlich günstig für die Industrie sind.

— An der Berliner Börse ist am 2. d. M. die Reichsbankgesellschaften unterzubringen, aber der Erfolg war ebenfalls unbedeutend wie am Freitag, da die Erhöhung des Reichsbankdiskonts auf 5 1/2 % und des Privatdiskonts auf 4 1/2 % keinen Zweifel darüber bestehen lassen, daß die Geldmarktverhältnisse augenblicklich außerordentlich günstig für die Industrie sind.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Invalidenversicherung.

Revision der Quittungsstarten.

Der Unterschlechte wird die Entlastung der Beiträge zur Invalidenversicherung in der Stadt Halle, und zwar:

- am Montag, den 6. Nov. 1905, von vorm. 1/10 Uhr ab: Unterstraße, Domplatz, Domstraße, Kassenstraße, Holzplatz, Radboisgasse, Kuterweiden, Wiesenstraße;
- am Dienstag, den 7. Nov. 1905, von vorm. 1/10 Uhr ab: Büttgasse, Grenzweg, Radobornstraße, Große Klausstraße;
- am Mittwoch, den 8. Nov. 1905, von vorm. 1/10 Uhr ab: Kleine Klausstraße, Kleinmücheln, Köhler Brunnen, Wilsdorfstraße;
- am Donnerstag, den 9. Nov. 1905, von vorm. 1/10 Uhr ab: Waisenstraße, An der Schmiede;
- am Sonnabend, d. 11. Nov. 1905, von vorm. 1/10 Uhr ab: Berggasse, Moorstraße, Salzgrabenstraße, Salzstraße;
- am Montag, den 13. Nov. 1905, von vorm. 1/10 Uhr ab: Schlamme, Zalamstraße

kontrollieren. Zu diesem Zwecke sind gemäß § 1 der Kontrollvorschriften der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt die Quittungsstellen, Aufrechnungsbedingungen, Dienst- und Arbeitsbücher, sowie Krankenlisten-Anweise, aus denen hervorgeht, zu welcher Klasse jeder der Versicherten steuer, bereit zu halten. Diejenigen Arbeitgeber und die am Revisionstage beschäftigten Arbeiter, welche bei der Revision nicht erschienen sein und sich auch nicht durch eine Bevollmächtigte, mit den Arbeits- und Lohnbuchführern der Versicherten vertraute Person vertreten lassen können, haben die Quittungsstarten spätestens am Revisionstage bis 9 Uhr vormittags in meinem Bureau, Richard Wagnerstr. 60, II, niederzuliegen. Schmidt, Landesreferent, stellvert. Kontrollbeamter der Landes-Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt.

Bekanntmachung.

Vom Dienstag, den 7. November d. Js. ab verkehrt der Nachtgüterzug 50 ab Halle-Gl. 1129 nachts an jedem Dienstag und Freitag bis 31. Dezember d. Js. über Erfurt hinaus bis Schweinitzbohr. Der Zug hält auf den Stationen nach Bedarf. Halle-Hettstedter Eisenbahn.

**Die Forderung der
Berpfligungs- und
Reinigungs-Gegenstände,**

sowie der Wäsche und Bekleidung für Kranke und Genesende, ist während des Kalenderjahres 1906 toll herabgehen werden. (4941) Angabe findet bis spätestens den 13. November c., nachm. 3 Uhr bei der Verwaltungs-Inspektion des Krankenbaus einzureichen. Von dieser Stelle können die näheren Auskünfte eingeholt und die Beschränkung gegen Erstattung von 50 Pfennig bezogen werden. Der Vorstand der Section IV der Anstaltsärztlichen Verwaltung, Fabian.

Ein leichtes Couche, gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises, sowie ob dasselbe ein- oder zweibändig gefahren worden ist, an die Geschäftsstelle dieser Ztg. unt. Z. c. 884. (5203)

Schauenherzgerelle für Räder

in bester Qualität stehen preiswert zum Verkauf (5212) Gahhof zur Weintraube. Tel. 2570.

**Mehrere leichte u. schwere
Arbeitspferde**

sieben täglich zum Verkauf im Schützenhaus zu Zerbig. (5136)

Ein hübsch. Fohlen, Hanke,

1 1/2 Jähr., bescheiden ein Paar stehen preiswert zum Verkauf. Halle a. S., Gahhof Grüner Hof, Tel. 257. (5136)

Zur Mast suche ich noch

einen Vott von ca. 200 Stück beschlagener guter englischer Lämmer (5205)

zu kaufen und erbitte Offerten

mit Preisangabe. (5205) K. Wentzel, Hag. Amtsamt, Zeitzschenthal.

Alle lebende Feldtauben

sind zu verkaufen gegen Kaffe Krabs & Keller, Halle a. S. (5198)

Große Lagerräume für Rohrzucker

unter neuem Dach mit billigen Speleplätzen bei Klinkhardt & Schreiber Nachf., Zeitzschenthal 208. (5198)

Zu vermieten per 1. April 1906

in das Parterre-Stock mein Wohnn. an findert. Eheleute od. Damen für 900 Mk. Verhänd. tags 11-12 Uhr. Bernburgstr. 6. Loesche. (5198)

Lagerplatz,

ca. 1000 qm, mit Gleisanfahrl. zu pachten oder zu kaufen gesucht. Offerten unter B. T. 3174 an Rudolf Mosse, Halle S. erbeten. (5199)

Seit Montag, den 6. ds. Mis. trifft

wieder ein großer Transport prima belgischer Pferde aus erster Hand bei mir ein. H. B. Kremmer, Merseburg, Alte Post. - Telefon 367. (5198)

**VELMA
SUCHARD**
CHOCOLAT EXTRA FONDANT.
SUCHARD, ERFINDER & ALLEINIGER FABRIKANT.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigk.t. Größte Anstalt ihrer Art in Europa. Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen über 860 Millionen Mk. Bisher ausgehelt Versicherungsnummern über 440. Die stets hohen Überschüsse kommen unverkürzt den Versicherungsnehmern zugute, bisher wurden ihnen 217 Millionen Mark zurückgewährt. Sehr günstige Versicherungsbedingungen: Unverfallbarkeit sofort, Unanfänglichkeit und Welpolice nach 2 Jahren. Prospekt und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank: Dr. Wilh. Rasch in Halle (Saale), Albrechtstr. 38. (862)

Präzisions-Taschenuhren
A. Lange & Söhne, Glashütte i. Sa.
Zu beziehen durch alle feineren Uhrengeschäfte. 28 Präm.

Spezial-Geschäft Glashütter Uhren A. Lange Söhne und Union-Glashütte, feiner Präzisionsuhren für Damen u. Herren, Preisliste 120 Mk. bis 3000 Mk. vorrätig. Ferner empfehle komplizierte Uhren, Chronographen, Kilometer-Geschwindigkeitsmesser, Chronometer, Minuten-u. 1/4 Repeateruhren, Seconde-Mortes, ewigen Kalender, Mondphasen, extra flache Kavalieruhren. (4540)

Moderne Zimmeruhren wie Hausuhren in grosser Auswahl von 98 Mk. an in Eiche und Nussbaum - 2 Jahre reelle Garantie für Jede Uhr - empfiehlt

Paul Maseberg, Uhrmacher,
Gr. Ulrichstr. 48.

**Wijnand
Fockink**
Gegründet Amsterdam im Jahre 1679
Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin der Niederlande, Seiner Majestät des Königs von Preussen und anderer europäischer Höfe.
ff. Liköre: Curaçao, Cherry-Brandy, Half & Half u. s. w.
Käuflich in allen besseren Delikatess-, Weinhandlungen und Konditorien.

I. Gaben-Liste
des Deutschen Hilfskomitees zur Unterstützung der in Italien durch Erdbeben Geschädigten. Dem Deutschen Hilfskomitee sind bis zum 18. Oktober 1905 aus der Provinz Sachsen und Umgebung nachfolgende Beträge zugegangen: (Crottdorf): Geyersbüsch 3 Mk., Salzwedel: Professor Dr. Brandt 3 Mk., Graußen: Börner, Oberamtmann 3 Mk., Halle: Eber, Justizrat 5 Mk., M. Herrmann 5 Mk., Kleckstein, Elabrot 5 Mk., Wernemeh: Freiherr von Bodenhausen 50 Mark, Weigenfels: Boeters 25 Mk., Zerbst: Kinnig 20 Mk., Zeitz: St. Maer 20 Mk., Anna Rajor 20 Mk., Halberstadt: Dr. Berle, Oberrealgymnasialdirektor 10 Mark, Genthin: Scherz und Böllinge des Seminars 21,20 Mk., Allen Gubern wird aufrichtigster Dank ausgesprochen. Weitere Gaben sind dringend erwünscht. Sämtliche Mitteilungen sind zu richten an Herrn Ernst Seiberg, Berlin NW, Altenstraße 10. Das Präsidium: Fürst zu Salm-Horstmar, Vorsitzender.

Betriebsleiter
wird zum 1. Januar 1906 für den erweiterten Betrieb der Sandsteinbrüche des Rittergutes 3 in a ff bei Nebra, verbunden mit Stein- und Bildhauerer gesucht. Derlei muß den Betrieb in allen Teilen selbständig führen können und namentlich in Skulptation u. Gebälksabzählungen Erfahrung besitzen. Bewerbungen werden unter Darlegung der technischen Befähigung nebst Gehaltsanforderungen frankiert erbeten. (4537) Singt ff. Nebra, Okt. 1905. von Heildorf.

Zweiten Bureauvorseher
sucht zum 1. Dezember 1905 oder später Dr. Fromme, Justizrat, Halberstadt.

**Damenputz-
Hüte**
werden feid und gefadmad voll garniert u. modernisiert als Garnitur 2. II. Das Präsidium: Größte Auswahl handfreier Bettfedern zu den billigsten Preisen offeriert (5202) H. Elkan, Zeitzgasse 87.

**Generalagentur
Halle a. S.**
zu günstigen Engagementsbedingungen (4978) zu vergeben. Die Gesellschaft begünstigt sich u. II. bei weniger bemittelten Herren auch mit einem geringen Kaution und erbitet Offerten tüchtiger Fachleute badigt unter F. V. 91 an Haasenstein & Vogler A.-G., Berlin W. S.

**Subdirektor
gesucht.**

Von besangeneht. Lebensversicherungs-Aktion-Gesellschaft tücht. Subdirektor gesucht, der gewillt ist, sich für Organisation u. Acquisition mit zu widmen. Ansonstige Anasio haben und die Stellung bietet lauffähigen Herren lohnende und dauernde Gehalts. Offerten unter R. 62958 b an Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim. (5206)

Zuge: Inspektor f. Wirtschaft
bei Halle, 800 Mk. 1. Verwalter, d. voll. f. r. für mittl. Wirtschaft, in Zeitz, bei 5-6000 Mk., 1. Verwalter bei 4500 Mk., 3. Hofverwalter bei 4-5000 Mk. Geh. Binneweiss, Jn. Friedrich Garels, Stellenvermittler, Zeitzstr. 9, I. (5213)

Für eine mittlere Wirtschaft, Rudauer System, wird ein tüchtiger, erfahrener (6130) Brikett-Aufseher zum möglichst baldigen Antritt gesucht. Off. unt. Z. a. 879 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

**Einige tüchtige
Schloßer, sowie Schwarz-
und Weißblechlempner**
sucht (4977) Eisenhüttenwerk Zeitz, A. G., Zeitz a. S.

3-20 Mk. täglich können Personen, die einen Stundenlohn verdienen, Nebenverdienst durch Schreibrbeiten, Haus- & Kellnerarbeiten, u. dgl. verdienen. Gewerbsstellen in Frankfurt a. M. (5214)

**Gesucht: Landwirtschaftsfermen,
Stützen u. Scholarmen für Rittergüter, Kochmännlein, Köchinnen, Jungfern, erzie u. zweite Stubensmädchen, Mädchen für Küche und Haus, Kinderärtnerinnen, Kinderpflegerinnen, Kinderstauerinnen, Staudmädchen für Güter in häuslich vorzüglich gute Stellen. (5215) Frau Marie Wanzleben, Stellenvermittlerin, Gr. Zeitzstr. 80. Empfehlung: 24. Kochmännlein für Hotel.**

Wirtshoflerin-Gesuch.
Zum 1. Januar suche ich eine nicht zu junge, in guter Küche, Baden, Behandlung der Wäsche und Bedienungsaussicht, durchaus erfahrene Wirtshoflerin. Nur best. Zeugnisse und empfinden an Frau H. Riediger, Rittergut Schaffee b. Schwanau.

**Suche zum 1. Januar 1906 ein
älteres, anständiges Kinder-
mädchen** reb. Kinderstube, Gehalt 50-60 Zaler. (5117) Frau Antmann Glöcker, Rittergut Pirxau bei Naguhn.

**Suche zum 1. Januar 06 eine
Mamsell,**
die in guter Küche, Bedienungsaussicht u. Wäsche beherd wert. Zeugnisse schriftlich, Gehaltsanträge und Photographie einleiden an Frau Rittergutsbes. Boettcher, Naich, Beitz Halle a. S.

Die Geburt eines prächtigen Mädchens zeigen hoch erfreut an Halle a. S., den 6. November 1905. Vorlagebuchhändler Hermann Geseinus und Frau Helene geb. Schwarz.

Verlobt: Fr. Elisabeth von Witten mit Frn. Hauptmann Reinhold von Heisterf. Dolgen (Wittrow). Fr. Marie Gräfin Gräfin von Witten mit Frn. Alfred Lange (Gemeinde-Vogelstein). Fr. Elise Böhm mit Frn. Friedrichs (Gemeinde-Vogelstein). Fr. Elisabeth Hammer mit Frn. Ingenieur Curt Hübner (Sildburg-Hausen - Düsselberg-Gräfenberg). Fr. Elisabeth (Wittenberg) mit Frn. phil. Wilhelm (Wittenberg). Fr. Margarethe Zeit mit Frn. Ernst Lochner (Wera).

Verheiratet: Fr. Walter Reichmann mit Frn. Agnes (Wittenberg). Fr. Oberleutnant Ernst von Witten mit Frn. Agnes (Wittenberg). Fr. Geboren: Ein Sohn: Frn. Regierungsbaumeister Bernhard Lehmann (Wittenberg). Frn. Carl (Wittenberg). Frn. Dr. med. Blom (Wittenberg). Frn. Hauptmann Wolf (Wittenberg).

Verheiratet: Fr. Elisabeth von Witten mit Frn. Hauptmann Reinhold von Heisterf. Dolgen (Wittrow). Fr. Marie Gräfin Gräfin von Witten mit Frn. Alfred Lange (Gemeinde-Vogelstein). Fr. Elise Böhm mit Frn. Friedrichs (Gemeinde-Vogelstein). Fr. Elisabeth Hammer mit Frn. Ingenieur Curt Hübner (Sildburg-Hausen - Düsselberg-Gräfenberg). Fr. Elisabeth (Wittenberg) mit Frn. phil. Wilhelm (Wittenberg). Fr. Margarethe Zeit mit Frn. Ernst Lochner (Wera).

Verheiratet: Fr. Walter Reichmann mit Frn. Agnes (Wittenberg). Fr. Oberleutnant Ernst von Witten mit Frn. Agnes (Wittenberg). Fr. Geboren: Ein Sohn: Frn. Regierungsbaumeister Bernhard Lehmann (Wittenberg). Frn. Carl (Wittenberg). Frn. Dr. med. Blom (Wittenberg). Frn. Hauptmann Wolf (Wittenberg).

Verheiratet: Fr. Elisabeth von Witten mit Frn. Hauptmann Reinhold von Heisterf. Dolgen (Wittrow). Fr. Marie Gräfin Gräfin von Witten mit Frn. Alfred Lange (Gemeinde-Vogelstein). Fr. Elise Böhm mit Frn. Friedrichs (Gemeinde-Vogelstein). Fr. Elisabeth Hammer mit Frn. Ingenieur Curt Hübner (Sildburg-Hausen - Düsselberg-Gräfenberg). Fr. Elisabeth (Wittenberg) mit Frn. phil. Wilhelm (Wittenberg). Fr. Margarethe Zeit mit Frn. Ernst Lochner (Wera).

Verheiratet: Fr. Walter Reichmann mit Frn. Agnes (Wittenberg). Fr. Oberleutnant Ernst von Witten mit Frn. Agnes (Wittenberg). Fr. Geboren: Ein Sohn: Frn. Regierungsbaumeister Bernhard Lehmann (Wittenberg). Frn. Carl (Wittenberg). Frn. Dr. med. Blom (Wittenberg). Frn. Hauptmann Wolf (Wittenberg).

Verheiratet: Fr. Elisabeth von Witten mit Frn. Hauptmann Reinhold von Heisterf. Dolgen (Wittrow). Fr. Marie Gräfin Gräfin von Witten mit Frn. Alfred Lange (Gemeinde-Vogelstein). Fr. Elise Böhm mit Frn. Friedrichs (Gemeinde-Vogelstein). Fr. Elisabeth Hammer mit Frn. Ingenieur Curt Hübner (Sildburg-Hausen - Düsselberg-Gräfenberg). Fr. Elisabeth (Wittenberg) mit Frn. phil. Wilhelm (Wittenberg). Fr. Margarethe Zeit mit Frn. Ernst Lochner (Wera).

Verheiratet: Fr. Walter Reichmann mit Frn. Agnes (Wittenberg). Fr. Oberleutnant Ernst von Witten mit Frn. Agnes (Wittenberg). Fr. Geboren: Ein Sohn: Frn. Regierungsbaumeister Bernhard Lehmann (Wittenberg). Frn. Carl (Wittenberg). Frn. Dr. med. Blom (Wittenberg). Frn. Hauptmann Wolf (Wittenberg).

Verheiratet: Fr. Elisabeth von Witten mit Frn. Hauptmann Reinhold von Heisterf. Dolgen (Wittrow). Fr. Marie Gräfin Gräfin von Witten mit Frn. Alfred Lange (Gemeinde-Vogelstein). Fr. Elise Böhm mit Frn. Friedrichs (Gemeinde-Vogelstein). Fr. Elisabeth Hammer mit Frn. Ingenieur Curt Hübner (Sildburg-Hausen - Düsselberg-Gräfenberg). Fr. Elisabeth (Wittenberg) mit Frn. phil. Wilhelm (Wittenberg). Fr. Margarethe Zeit mit Frn. Ernst Lochner (Wera).

Verheiratet: Fr. Walter Reichmann mit Frn. Agnes (Wittenberg). Fr. Oberleutnant Ernst von Witten mit Frn. Agnes (Wittenberg). Fr. Geboren: Ein Sohn: Frn. Regierungsbaumeister Bernhard Lehmann (Wittenberg). Frn. Carl (Wittenberg). Frn. Dr. med. Blom (Wittenberg). Frn. Hauptmann Wolf (Wittenberg).

Verheiratet: Fr. Elisabeth von Witten mit Frn. Hauptmann Reinhold von Heisterf. Dolgen (Wittrow). Fr. Marie Gräfin Gräfin von Witten mit Frn. Alfred Lange (Gemeinde-Vogelstein). Fr. Elise Böhm mit Frn. Friedrichs (Gemeinde-Vogelstein). Fr. Elisabeth Hammer mit Frn. Ingenieur Curt Hübner (Sildburg-Hausen - Düsselberg-Gräfenberg). Fr. Elisabeth (Wittenberg) mit Frn. phil. Wilhelm (Wittenberg). Fr. Margarethe Zeit mit Frn. Ernst Lochner (Wera).

Verheiratet: Fr. Walter Reichmann mit Frn. Agnes (Wittenberg). Fr. Oberleutnant Ernst von Witten mit Frn. Agnes (Wittenberg). Fr. Geboren: Ein Sohn: Frn. Regierungsbaumeister Bernhard Lehmann (Wittenberg). Frn. Carl (Wittenberg). Frn. Dr. med. Blom (Wittenberg). Frn. Hauptmann Wolf (Wittenberg).

Verheiratet: Fr. Elisabeth von Witten mit Frn. Hauptmann Reinhold von Heisterf. Dolgen (Wittrow). Fr. Marie Gräfin Gräfin von Witten mit Frn. Alfred Lange (Gemeinde-Vogelstein). Fr. Elise Böhm mit Frn. Friedrichs (Gemeinde-Vogelstein). Fr. Elisabeth Hammer mit Frn. Ingenieur Curt Hübner (Sildburg-Hausen - Düsselberg-Gräfenberg). Fr. Elisabeth (Wittenberg) mit Frn. phil. Wilhelm (Wittenberg). Fr. Margarethe Zeit mit Frn. Ernst Lochner (Wera).

**Suche zum 1. Januar wegen
Beratung meiner ledigen eine
durchaus unterhaltliche, nicht zu junge
Wammsell,**

die in der feinen wie einfachen Küche perfekt und in allen Dingen eine landliche Saubere Erfahrung hat. Mitdrückliche Erfahrung hat. Zeugnisse, Gehaltsanträge und Photographie bitte einleiden an Frau Margarete Wagner, Rittergut Zeitzschenthal (Weg, Erfurt). (5208)

Junge Mädchen, welche die Damenschneiderei erlernen wollen, werden noch angenommen bei Clara Bethge, Große Ulrichstraße 36, II. Auf Rittergut Zeitzschenthal a. S. bei Zeitzschenthal findet zum 1. oder 15. Januar ein junges Mädchen zur Erlernung der Wirtschaft bei Familien-Stellung. (5207) Frau Inspektor Koch.

Vermietungen.
Marz 10 freundl. I. Etage, 530 Mk. 1. 4. 06 zu vermieten. (5199)

Mersburgerstrasse 5, Wohnn., habe I. u. II. Etage. (Etage, reichl. Zubeh., sof. zu verm. Näd. im Kapiergeschäft. (4977)

Geißstraße 35
herrsch. II. Etage, 5 Zim. u. Zub., Preis 700 Mk., per 1. April 1906 zu vermieten. (5200)

Bureau Bräuderstr. 11. (5201)

Geldverkehr.
650 000 Mk. feststehende Kassenelder sind in beliebigen Raten gegen Pfand sicherer abzurufen. (421)

II. Stelle
bis 50fachen Größ. Reinertrag billigt auszusuchen durch Wilhelm Goetze, Halle a. S., Zeisauerstr. 6b. (5202)

I. Hypothek
von 100 000 Mk. auf schönes Grundst. in G. auf 1000 Markelch a. 1. 4. 06 gefucht. Off. unt. Z. a. 882 a. d. Exped. d. Ztg. (5203)

Monig (1913) (gar. reiner Viehwonig) u. Glas 60 Pf. gr. Glas 1, 1, 0. A. Franz Nachf., Gr. Zeitzstr. 11, Zeitz. 2064. 5 Prozent Rabatt. (5204)

Farbige Regenbahn
bietet die größte Auswahl in jeder Preislage Schirmfabrik F. B. Heinzel Zeitzgasse 98. Tel. 2648. Farbige Regenbahn-Besätze in 1 Stunde. (5205)

Farbige Regenbahn
bietet die größte Auswahl in jeder Preislage Schirmfabrik F. B. Heinzel Zeitzgasse 98. Tel. 2648. Farbige Regenbahn-Besätze in 1 Stunde. (5205)

Farbige Regenbahn
bietet die größte Auswahl in jeder Preislage Schirmfabrik F. B. Heinzel Zeitzgasse 98. Tel. 2648. Farbige Regenbahn-Besätze in 1 Stunde. (5205)

Farbige Regenbahn
bietet die größte Auswahl in jeder Preislage Schirmfabrik F. B. Heinzel Zeitzgasse 98. Tel. 2648. Farbige Regenbahn-Besätze in 1 Stunde. (5205)

Farbige Regenbahn
bietet die größte Auswahl in jeder Preislage Schirmfabrik F. B. Heinzel Zeitzgasse 98. Tel. 2648. Farbige Regenbahn-Besätze in 1 Stunde. (5205)

Farbige Regenbahn
bietet die größte Auswahl in jeder Preislage Schirmfabrik F. B. Heinzel Zeitzgasse 98. Tel. 2648. Farbige Regenbahn-Besätze in 1 Stunde. (5205)

Farbige Regenbahn
bietet die größte Auswahl in jeder Preislage Schirmfabrik F. B. Heinzel Zeitzgasse 98. Tel. 2648. Farbige Regenbahn-Besätze in 1 Stunde. (5205)

Farbige Regenbahn
bietet die größte Auswahl in jeder Preislage Schirmfabrik F. B. Heinzel Zeitzgasse 98. Tel. 2648. Farbige Regenbahn-Besätze in 1 Stunde. (5205)

Farbige Regenbahn
bietet die größte Auswahl in jeder Preislage Schirmfabrik F. B. Heinzel Zeitzgasse 98. Tel. 2648. Farbige Regenbahn-Besätze in 1 Stunde. (5205)

Farbige Regenbahn
bietet die größte Auswahl in jeder Preislage Schirmfabrik F. B. Heinzel Zeitzgasse 98. Tel. 2648. Farbige Regenbahn-Besätze in 1 Stunde. (5205)

Farbige Regenbahn
bietet die größte Auswahl in jeder Preislage Schirmfabrik F. B. Heinzel Zeitzgasse 98. Tel. 2648. Farbige Regenbahn-Besätze in 1 Stunde. (5205)

Farbige Regenbahn
bietet die größte Auswahl in jeder Preislage Schirmfabrik F. B. Heinzel Zeitzgasse 98. Tel. 2648. Farbige Regenbahn-Besätze in 1 Stunde. (5205)

Farbige Regenbahn
bietet die größte Auswahl in jeder Preislage Schirmfabrik F. B. Heinzel Zeitzgasse 98. Tel. 2648. Farbige Regenbahn-Besätze in 1 Stunde. (5205)

Provinz Sachsen und Umgebung.

R. Reitz, 5. Nov. (Anlässlich der Reformationsfeier) fand ein vom Herrn Pastor Fielemann veranstalteter Familienabend im Südbücherei Saale statt.

Wierberg, 5. Nov. (Zurück Invorfruchtigkeit) eines Schülerrings kam auf dem Weichener Fühwege ein befehliger Sündenwagen ins Rollen und fürzte die Wohnung hinab in die Saale.

Cuerfurt, 6. Nov. (Zubildung der Kreisparafalle) Am 7. November 1855, also vor 50 Jahren, wurde die hiesige Kreisparafalle dem Verkehr übergeben.

G. Gieseler, 5. Nov. (F. v. d. Erziehung in Göttingen) Der Herrmann Hermann Reitz aus Wümmelburg wurde am Sonntag mit Frau Hartmann von hier in der St. Spirituskirche heimlich getraut.

G. Gieseler, 5. Nov. (Der Altertumsverein) hielt heute seine jährliche Hauptversammlung ab. Am 1. Oktober gehörten dem Verein 8 Ehrenmitglieder, 120 in Gieselen wohnende und 123 auswärtige Mitglieder an.

Wern, 5. Nov. (Verhaftungen) Am 16. September brachte eine Frau Leutnant a. D. Würtlich auf Hammergut Wüchtersfeld geführte, mit Gewehr geführte Revolver, die Revolver, ein Messer und ein Gewehrgehäuse gelang.

Wern, 5. Nov. (Anknüpfung wissenschaftliche Vorträge) Die vom Lehrereigenen Weissenfels eingerichteten lerngesellschaftlichen Vorträge mit besonderer Berücksichtigung der Weissenfelscher Bau- und Mundmalerei, welche vom Universitätsprofessor Dr. F. Weber-Jena gehalten werden, sind geteilt mit gegen 400 Zuhörern eröffnet worden.

M. Brand, 5. Nov. (Selbstmord) beging der Gutsbesitzer Müller in Wörlitz. Das Motiv zur Tat ist anscheinend in Zusammenhang zu suchen.

Mühlberg a. E., 5. Nov. (100jährige Gedenkfeste) — Einweihung der renovierten Klosterkirche. Am 23. April nächsten Jahres sind es 400 Jahre, daß der damalige Weisener von Mühlberg, Hans Zehre von der Tude, die sogenannte Spitalstiftung, welche ein großes Vermögen besitzt, seinen Zinsen zu wöchentlichen Spenden verwendet werden, errichtete.

Mühlberg a. E., 5. Nov. (Zotalschwarz) — Verhaftet. Der mit 9000 Jentnen Weizen — nach Hamburg bestimmt — ladende Kahn des Schiffesbesitzer Egenmann aus Jechen lud in der Nähe der Mülrae Dampfmühle auf einen Anker und erhielt ein so großes Loch, daß er in kurzer Zeit total in Grund sank.

Stahlfurt, 5. Nov. (Aus dem Senkungsgebiere) — Gieberten früh nach 5 Uhr wurde wieder eine heftige Erregung beobachtet. In einem Gefäß der Versuchsanstalt wurde verurteilte dieser Erdbird schädliche Risse, aus wurden verdrückene Jentnerstücke gerührt.

Stahlfurt, 5. Nov. (Wildebeie) treiben wieder in unserm Feldflug, namentlich in den wäldreichen „Reifeln“, ist unübersehbar häufig. In der Nacht hört man regelmäßig Schiffe, auch werden fast täglich Schlingen gefunden, in denen sich Vögel gefangen hatten.

Stahlfurt, 5. Nov. (Die Zweigvereine des Evangelischen Bundes) der hiesigen Gegend haben den Generalvikar und ersten Redner des Hauptvereins des Bundes, Dr. Hüttenrauch aus Halle a. S. als Redner für ihre in den Tagen vom 9. bis 15. November abzuhaltenen Festessen angenommen.

Wiesleben, 5. Nov. (In den Ruhestand getreten) ist am 1. November Herr Pastor Zint nach 13jähriger Tätigkeit. Die Pfarrstelle wird vorläufig vom Hilar Stengel vermalen.

Wiesleben, 5. Nov. (Weggefallen) wurde auf dem Heimwege von Wiesleben nach Hitter bei einem Unwettereignis beinahe tödlich getroffen. Der Täter wurde hier festgenommen.

Wiesleben, 5. Nov. (Wieder flott). Der hier an der Kanalreinigung gefundene Dampfser ist wieder flott gemacht.

Lehrern, 5. Nov. (Stiftung — Verleihung) Am hiesigen Ort in hiesiger der Gutsbesitzer A. Br. und Anlaß der Hochzeit seiner Tochter eine kostbare Markteinführung, die für das im Laufe des Sommers auch im innen renovierte Gotteshaus einen recht schönen Schmuck bildet.

Magdeburg, 5. Nov. (Zum Besuche des Königs von Spanien) — Jagdreden. Am Reichsprogramm des Königs von Spanien wird jetzt noch einige Veränderungen eingetretten.

Magdeburg, 5. Nov. (Zum Besuche des Königs von Spanien) — Jagdreden. Am Reichsprogramm des Königs von Spanien wird jetzt noch einige Veränderungen eingetretten.

Magdeburg, 5. Nov. (Sanitätsrat Dr. Reichsmann) wird der Berufung an die Universität Königsberg als Professor nicht Folge leisten.

Seehausen (Altmark), 5. Nov. (Feuer). Zwei Abende hintereinander, am letzten Freitag und Sonnabend, brach in der Seehausener Kirche ein Feuer aus, welches die Kirche in 5 Minuten brannten 3 Ställe ab.

Leipzig, 5. Nov. (Eine Einbrecherbande), die in den letzten Monaten ihr Unwesen trieb und hauptsächlich Kontors- und Restaurationslokale heimlich, wurde von der Kriminalpolizei ermittelt und hinter Schloss und Riegel gebracht.

H. Wernitzsch, 5. Nov. (Vermittlung der Diebstahl) Die hiesigen Diebstahl, die in den letzten Monaten ihr Unwesen trieb und hauptsächlich Kontors- und Restaurationslokale heimlich, wurde von der Kriminalpolizei ermittelt und hinter Schloss und Riegel gebracht.

Treeden, 5. Nov. (Tredener Jubiläum) — Kommerz alter Korpspräsidenten. Unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung fand gestern, abends von 7 1/2 Uhr ab, im großen Saale des „Vereinsbauhaus“ in Treeden der Jubiläumsschmaus der Korpspräsidenten statt.

Treeden, 5. Nov. (Tredener Jubiläum) — Kommerz alter Korpspräsidenten. Unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung fand gestern, abends von 7 1/2 Uhr ab, im großen Saale des „Vereinsbauhaus“ in Treeden der Jubiläumsschmaus der Korpspräsidenten statt.

Leipzig, 5. Nov. (Leipziger Jubiläum) — Kommerz alter Korpspräsidenten. Unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung fand gestern, abends von 7 1/2 Uhr ab, im großen Saale des „Vereinsbauhaus“ in Leipzig der Jubiläumsschmaus der Korpspräsidenten statt.

Leipzig, 5. Nov. (Leipziger Jubiläum) — Kommerz alter Korpspräsidenten. Unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung fand gestern, abends von 7 1/2 Uhr ab, im großen Saale des „Vereinsbauhaus“ in Leipzig der Jubiläumsschmaus der Korpspräsidenten statt.

Leipzig, 5. Nov. (Leipziger Jubiläum) — Kommerz alter Korpspräsidenten. Unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung fand gestern, abends von 7 1/2 Uhr ab, im großen Saale des „Vereinsbauhaus“ in Leipzig der Jubiläumsschmaus der Korpspräsidenten statt.

Leipzig, 5. Nov. (Leipziger Jubiläum) — Kommerz alter Korpspräsidenten. Unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung fand gestern, abends von 7 1/2 Uhr ab, im großen Saale des „Vereinsbauhaus“ in Leipzig der Jubiläumsschmaus der Korpspräsidenten statt.

Leipzig, 5. Nov. (Leipziger Jubiläum) — Kommerz alter Korpspräsidenten. Unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung fand gestern, abends von 7 1/2 Uhr ab, im großen Saale des „Vereinsbauhaus“ in Leipzig der Jubiläumsschmaus der Korpspräsidenten statt.

Leipzig, 5. Nov. (Leipziger Jubiläum) — Kommerz alter Korpspräsidenten. Unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung fand gestern, abends von 7 1/2 Uhr ab, im großen Saale des „Vereinsbauhaus“ in Leipzig der Jubiläumsschmaus der Korpspräsidenten statt.

Leipzig, 5. Nov. (Leipziger Jubiläum) — Kommerz alter Korpspräsidenten. Unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung fand gestern, abends von 7 1/2 Uhr ab, im großen Saale des „Vereinsbauhaus“ in Leipzig der Jubiläumsschmaus der Korpspräsidenten statt.

Leipzig, 5. Nov. (Leipziger Jubiläum) — Kommerz alter Korpspräsidenten. Unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung fand gestern, abends von 7 1/2 Uhr ab, im großen Saale des „Vereinsbauhaus“ in Leipzig der Jubiläumsschmaus der Korpspräsidenten statt.

Oberrömmelitzer Kirchfeld richtete hier an die Herzogin eine Anrede, in der er die namens der Stadt Anrede begrüßte. Der Herzog erwiderte namens seiner Gemahlin in hübschen Worten. Unter dem Gelächte der Wägen setzte das Herzogspaar den Weg nach dem Marthe fort.

Wern, 6. Nov. (Die sächsisch-thüringische Färbereiconvention) wird am nächsten Sonntag die sämtlichen Färbereibetriebe innerhalb des sächsisch-thüringischen Verbinderbundes beschließen, falls sich dies in den Verbinderbundesinteressen nicht genügend Arbeitsvielfalt gemeldet haben.

Wern, 6. Nov. (Der Winterport) — Der Winterport wird am 3. und 4. Februar n. J. hierüber ein großes Winterfest veranstalten, an dem sich ins- und Ausländer beteiligen werden.

Wern, 6. Nov. (Der Winterport) — Der Winterport wird am 3. und 4. Februar n. J. hierüber ein großes Winterfest veranstalten, an dem sich ins- und Ausländer beteiligen werden.

Wern, 6. Nov. (Der Winterport) — Der Winterport wird am 3. und 4. Februar n. J. hierüber ein großes Winterfest veranstalten, an dem sich ins- und Ausländer beteiligen werden.

Wern, 6. Nov. (Der Winterport) — Der Winterport wird am 3. und 4. Februar n. J. hierüber ein großes Winterfest veranstalten, an dem sich ins- und Ausländer beteiligen werden.

Wern, 6. Nov. (Der Winterport) — Der Winterport wird am 3. und 4. Februar n. J. hierüber ein großes Winterfest veranstalten, an dem sich ins- und Ausländer beteiligen werden.

Wern, 6. Nov. (Der Winterport) — Der Winterport wird am 3. und 4. Februar n. J. hierüber ein großes Winterfest veranstalten, an dem sich ins- und Ausländer beteiligen werden.

Wern, 6. Nov. (Der Winterport) — Der Winterport wird am 3. und 4. Februar n. J. hierüber ein großes Winterfest veranstalten, an dem sich ins- und Ausländer beteiligen werden.

Wern, 6. Nov. (Der Winterport) — Der Winterport wird am 3. und 4. Februar n. J. hierüber ein großes Winterfest veranstalten, an dem sich ins- und Ausländer beteiligen werden.

Wern, 6. Nov. (Der Winterport) — Der Winterport wird am 3. und 4. Februar n. J. hierüber ein großes Winterfest veranstalten, an dem sich ins- und Ausländer beteiligen werden.

Wern, 6. Nov. (Der Winterport) — Der Winterport wird am 3. und 4. Februar n. J. hierüber ein großes Winterfest veranstalten, an dem sich ins- und Ausländer beteiligen werden.

Wern, 6. Nov. (Der Winterport) — Der Winterport wird am 3. und 4. Februar n. J. hierüber ein großes Winterfest veranstalten, an dem sich ins- und Ausländer beteiligen werden.

Wern, 6. Nov. (Der Winterport) — Der Winterport wird am 3. und 4. Februar n. J. hierüber ein großes Winterfest veranstalten, an dem sich ins- und Ausländer beteiligen werden.

Wern, 6. Nov. (Der Winterport) — Der Winterport wird am 3. und 4. Februar n. J. hierüber ein großes Winterfest veranstalten, an dem sich ins- und Ausländer beteiligen werden.

Wern, 6. Nov. (Der Winterport) — Der Winterport wird am 3. und 4. Februar n. J. hierüber ein großes Winterfest veranstalten, an dem sich ins- und Ausländer beteiligen werden.

Kunsthändler Exportbier

Haupt-Kontor Sager und Gießelerien mit Breiten II. Kontor Köberger 2, Fernpredor 2826, Gießelerien mit Breiten 7, Fernpredor 2826, NB. Preislisten zu meinen div. Bieren find in m. Kontor zu haben und werden auf Wunsch franco zugestellt.

Inhalt.

1) Braunschweigische Präm.-Anl. (20 Tal.-Lose). 2) Bulgarische 5% Staats-Anleihe von 1904. 3) Italienische Gesellschaft d. Sicilianischen Eisenbahn, Aktien und Obligationen. 4) Madriдер 3% 100 Fr.-Lose von 1868. 5) Ottomanische 4% Anleihe von 1891. 6) Preussische Pfandbrief-Bank, Hypotheken-Antiell-Zertifikate. 7) Thüringer Malzfabrik Langensalza, Obligationen. 8) Transkaukasische Eisenbahn, 3% Obligationen. 9) Prämien-Anl. (20 Tal.-Lose). 10) Bulgarische 5% Staats-Anleihe von 1904. 11) Italienische Gesellschaft d. Sicilianischen Eisenbahn, Aktien und Obligationen. 12) Madriдер 3% 100 Fr.-Lose von 1868. 13) Ottomanische 4% Anleihe von 1891. 14) Preussische Pfandbrief-Bank, Hypotheken-Antiell-Zertifikate. 15) Thüringer Malzfabrik Langensalza, Obligationen. 16) Transkaukasische Eisenbahn, 3% Obligationen. 17) Italienische Gesellschaft d. Sicilianischen Eisenbahn, Aktien und Obligationen. 18) Madriдер 3% 100 Fr.-Lose von 1868. 19) Ottomanische 4% Anleihe von 1891. 20) Preussische Pfandbrief-Bank, Hypotheken-Antiell-Zertifikate. 21) Thüringer Malzfabrik Langensalza, Obligationen. 22) Transkaukasische Eisenbahn, 3% Obligationen.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a page number or additional header information.